

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **31=51 (1885)**

Heft 51

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Allgemeine Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XXXI. Jahrgang.

Der Schweiz. Militärzeitschrift LI. Jahrgang.

Nr. 51.

Basel, 19. Dezember

1885.

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Preis per Semester ist franko durch die Schweiz Fr. 4.

Die Bestellungen werden direkt an „F. J. Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel“ adressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an.

Verantwortlicher Redaktor: Oberstlieutenant von Elgger.

Inhalt: Militärischer Bericht aus dem deutschen Reiche. — Einige Bemerkungen zu dem Truppenzusammenzug 1885. — Pferdenoth. — E. Volkens und G. Schwarzeneder: Abbildungen vorzüglicher Pferderacen. — Eidgenossenschaft: Das Zentralkomite der schweizerischen Offiziersgesellschaft an die Sektionen der Extern. Militärkommission des Ständeraths. Waffenplatz Frauenfeld. Kavallerieregeln der Centralschweiz. Beförderung. Literatur. † Kommandant Fernando Ketter. — Ausland: Deutschland: General-Lieutenant Freiherr v. Bobewitz †. Oesterreich: Die Bosnisch-Herzegovinsche Infanterie. England: Einladung zu den Ostindischen Manövern. — Verschiedenes: Das serbische Militärgewehr. — Sprechsaal: Etwas über Praxis und Theorie betreffend Interpretation der Schweiz. Militärorganisation. — Bibliographie.

Militärischer Bericht aus dem deutschen Reiche.

Berlin, den 21. November 1885.

Der Schlusspassus der gestern bei Eröffnung des deutschen Reichstags publicirten Thronrede, in welchem Kaiser Wilhelm die Erwartung ausspricht, daß die durch den Berliner Kongreß kreirten jungen Balkanstaaten sich der Einwirkung der Großmächte in Bezug auf die Wiederherstellung der damals ihnen angewiesenen politischen Stellung nicht verschließen werden, wird hier in friedlichem und wie man annimmt erfolgreichem Sinne aufgefaßt, und gibt man sich bestimmt der Auffassung hin, daß der europäische Friede durch die Balkanverwickelungen in weiterem Maße nicht gefährdet werden wird.

Der im Entwurf vorliegende ordentliche Etat der preussischen Militärverwaltung für 1886/87 schließt gegen den Etat für 1885/86 mit einem Mehr von 5,659,722 Mk. bei den fortbauenden und von 8,016,069 Mk. bei den einmaligen Ausgaben ab. Von der hiernach sich ergebenden Gesamtmehrausgabe von 13,675,791 Mk. geht das Mehr bei der Einnahme mit 175,666 Mk. ab, so daß sich ein Gesamtmehrbedarf von 13,500,125 Mk. ergibt.

In der Hauptsache besteht das Mehr bei den fortbauenden Ausgaben in 83,867 Mk. für vermehrte Uebungen der Ersapreservisten, in einem Bedarf von 3,000,000 Mk. zur Beschaffung der Brod- und Fourage-Naturalien, sowie zu Garnisonverpflegungszuschüssen. Dieser Ansaß gründet sich auf den Durchschnitt der Ausgaben der letzten Jahre, wird sich aber voraussichtlich noch vermindern, wenn, was in Aussicht genommen, demnächst die Kosten unter Zugrundelegung der im Oktober dieses Jahres bei den Naturalienbeschaffungen gezahlten Preise berechnet

werden. Der Fonds zu Kommandozulagen der Offiziere soll um etwa 700,000 Mk. erhöht werden, auch sollen die verheiratheten Unteroffiziere beim Verlassen der Garnison eine Entschädigung erhalten, die 100,000 Mk. erfordert. Zur besseren Verpflegung der Pferde sind 1,100,000 Mk. angefaßt; da bei den gesteigerten Anforderungen an deren Leistungsfähigkeit, besonders bei den Uebungen der Kavallerie, die bisherigen Rationssätze als nicht mehr genügend erkannt worden sind.

Die Unterstützungsfonds für die Beamten und Unterbeamten sollen um 140,000 Mk. erhöht werden. Für das Feldgeräth der Truppen sind 244,000 Mk. erforderlich. Zur Aufbesserung der Gehalte für Zahlmeister und für 32 Oberstabsärzte sind 47,000 Mk. verlangt.

Bei den einmaligen Ausgaben kommen außer einem Bedarf von 7,000,000 Mk. für Kompletirung des Waffenmaterials und den gewöhnlichen Ansätzen für Kasernenbauten, vorzugsweise 500,000 Mk. zur Beschaffung und Herrichtung von Verbandmitteln behufs Einführung der antiseptischen Wundbehandlung im Felde, 100,000 Mk. für größere Meliorationen bei den Remontedepots und 575,000 Mk. zur Erwerbung von Terrain bei der Hauptkabettenanstalt zu Großlichterfelde behufs Einrichtung als Exerzier- und Turnplatz in Betracht.

Der außerordentliche Etat für die Verwaltung des Reichsheeres — Kapitel 6 der einmaligen Ausgaben — schließt mit einem Bedarf von 24,992,218 Mk., d. i. 4,657,859 Mk. mehr als im Vorjahr ab. In Aussicht ist genommen, den Bedarf mit 10,787,101 Mk. aus Anleihemitteln, mit 12,230,860 Mk. aus dem Reichsleistungsbaufonds und mit 1,974,257 Mk. aus den